



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.02.2022 – Auszug aus Drucksache 18/20125 –

Frage Nummer 46 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christoph
Skutella**
(FDP)

Vor dem Hintergrund der Untersuchungen der US-amerikanischen Umweltorganisation Clean Air Task Force (CATF) und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zu Methanlecks in Deutschland und deren Beschwerden und Auskunftersuchen an die entsprechenden Landesumweltämter frage ich die Staatsregierung, warum bisher noch keinerlei Untersuchungen zu Methanleckagen im bayerischen Erdgasnetz durchgeführt wurden, was gegen die zwei untersuchten Lecks in Rothenstadt und Waidhaus unternommen wurde und was sie angesichts der geplanten Klimaneutralität im Jahr 2040 gegen die Methan-Emissionen durch die ansässige Erdgasinfrastruktur unternimmt?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Erdgas-Verdichterstationen, wie die beiden in der Anfrage genannten Anlagen in Rothenstadt und Waidhaus, bedürfen einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. In der Genehmigung sind die für die Errichtung und beim Betrieb einzuhaltenen Anforderungen festgelegt. Die Anlagen unterliegen der immissionsschutzrechtlichen Überwachung.

In den Mitteilungen der Genehmigungsbehörden an die Deutsche Umwelthilfe (DUH) zu den Anlagen in Rothenstadt und Waidhaus wurde ausgeführt, dass die Methanaustritte auf Störungen zurückzuführen waren und abgestellt wurden. Die Überwachungszyklen wurden infolge der Vorfälle verkürzt.

Da es sich bei den Methanemissionen um kein spezifisch deutsches oder gar bayerisches Problem handelt, begrüßt die Staatsregierung, dass die Europäische Kommission sich des Themas annimmt und im Oktober 2020 eine Mitteilung über eine EU-Strategie zur Verringerung der Methanemissionen mit insgesamt 24 Maßnahmen vorgelegt hat.¹

Die Methanstrategie wurde von der deutschen Erdgaswirtschaft begrüßt. In der gemeinsamen Stellungnahme vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW)

¹ https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2020/0601-0700/630-20.pdf?__blob=publication-File&v=1

wurde auch dargestellt, welche Fortschritte in Deutschland bei der Reduzierung der Methanemissionen bereits erzielt wurden.²

Am 15.12.2021 hat die Europäische Kommission einen Verordnungsvorschlag zur Reduzierung der Methanemissionen im Energiesektor vorgelegt, der bisher nur in englischer Sprache vorliegt.³ Die Verhandlungen in Brüssel bleiben abzuwarten.

² https://www.bdew.de/media/documents/Stn_20210126_EU-Methanstrategie.pdf

³ https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:06d0c90a-5d91-11ec-9c6c-01aa75ed71a1.0001.02/DOC_1&format=PDF